

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirks

Nagold, Freudenstadt,

Nro. 50.

Dienstag,



Horb und Herrenberg.

1832.

26. Juni.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Es ist zur Anzeige gekommen, daß die unterm 28. Februar 1809 (Reg. Bl. Nro 10) in Betreff des Einsammelns der Holzfasern und des Handels mit demselben erteilten Vorschriften nicht genau eingehalten, besonders aber die Reimungs-Fähigkeit des Nadelholzfaserns durch dessen Austlenkung in Backöfen zerstört wird. Wegen des großen Nachtheils, welcher den Waldbesitzern durch den Verkauf von dergleichen Nadelholzfasern zugesagt wird, welche zu früh oder unreif gesammelt, oder bei zu starker Hitze in Backöfen zc. ausgekengt oder verdorben worden ist, erhalten die sämtlichen Vorsteher des Bezirks, aufgegeben zur genauen Beobachtung der angeführten Verordnung, darüber zu wachen, daß das Einsammeln des Holzfaserns nicht vor erfolgter Reife desselben statt finde, also bei Fichten und Tannen nicht vor Martini, bei Forchen aber mit dem Anfang December, in welcher Beziehung diejenigen Personen welche sich mit dem Sam-

meln abgeben, forstamtliche Erlaubnißscheine einzuholen haben.

Den 22. Juni 1832.

K. Oberamt.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dem in neuerer Zeit allzu sehr überhand nehmenden Straßenbettel auf jede mögliche Weise zu steuern, insbesondere die Polizei-Officianten zur Erfüllung ihrer dießfälligen Pflichten streng anzuhalten, und die Bürger zu ermahnen, daß sie die Bettler ab- und an ihre Heimathgemeinde verweisen.

Dagegen erwartet man auch von den Stiftungs- und Gemeindebehörden, daß sie, besonders mit Rücksicht auf die gegenwärtige Theuerung der Lebensmittel, den wahrhaft Armen ihrer Gemeinde die nöthige Unterstützung gerne gewähren, und diese nicht durch ein hartherziges Benehmen zum Bettel gleichsam nöthigen werden.

Insbondere wird die Stiftung von Armen-Vereinen dringend empfohlen.

Den 23. Juni 1832.

K. Oberamt,
Frisch.



Freudenstadt. Die Stiftungs- und Gemeinderäthe werden, mit Hinweisung auf die Bekanntmachung des K. Oberamts Nagold in der Nummer 45 dieses Blattes, aufgefordert, die Einleitung zu treffen, daß vom 1. Juli d. J. an die vorgeschriebenen Tagbücher und Zahlungs-Verzeichnisse von den einzelnen Rechnern, denen die Formulare durch die Verwaltungs-Actuare zukommen werden, richtig geführt, und die erforderlichen Rassenuntersuchungen vorgenommen werden.

Sodann haben die Schultheißenämter die in §. 5 genannten Rassenberichte auf den 1. Oktober, 1. Januar, 1. April und 1. Juli nach dem ihnen zukommenden Formular hierher richtig zu erstatten, und diese Termine in die Tabelle der periodischen Berichte einzutragen.

Endlich ist dieses Intelligenzblatt mit der Nummer 45 den Herrn Geistlichen, von Seite der Schultheißenämter zur Einsicht mitzutheilen.

Den 23. Juni 1832.

K. Oberamt,
Fris.

Freudenstadt. Alle diejenige Personen des hiesigen Oberamtsbezirks, welche einen privilegierten Gerichtsstand haben, werden aufgefordert, der unterfertigten Stelle binnen 14 Tagen anzuzeigen, ob und wie viele ActioCapitalien sie nach dem Besitzstand am 1. Juli 1832 besitzen, um solche zur Besteuerung für das Etatsjahr 18³²/₃₃ aufnehmen zu können.

Vorstehende Bekanntmachung haben die Ortsvorsteher den in ihrem Bezirk wohnenden Geistlichen und Reviersförstern u. zur Einsicht mitzutheilen.

Den 21. Juni 1832.

K. Oberamt,
Fris.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [An die Stiftungs- und Gemeinderäthe auch Verwaltungs-Actuare.] Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß die in No. 45 dieses Blattes enthaltene Vorschriften in Be-

ziehung auf das Rechnungswesen der Gemeinde- und Stiftungspflegen auch in dem diesseitigen Oberamtsbezirke vom 1. künftigen Monats an, ins Leben zu treten haben, wonach sich genau zu achten ist.

Den 21. Juni 1832.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Wirtschafts-Verpachtung.] Vermöge oberamtsgerichtlichen Beschlusses vom heutigen ist das hiesige Wirthshaus zur Schwane auf unbestimmte Zeit zu verpachten.

Es werden daher die Pachtliebhaber eingeladen, am

Montag den 2. Juli l. J.

Vormittags 10 Uhr

mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen auf dem hiesigen Rathhaus sich einzufinden.

Den 20. Juni 1832.

K. Oberamtsgericht,
Act. Keppler.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Wegbau, Accord.] Das Forstamt wird in Folge höherer Weisung

Mittwoch den 11. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

auf der hiesigen Forstamtskanzlei über die Herstellung des Verbindungswegs zwischen Grömbach und Erzgrub soweit sich derselbe in Staatswaldungen durch die Reviere Palzgrafenweiler und Grömbach hinzieht, einen Accord abschließen.

Gedachter Weg ist 680 Rth. lang, wird mit Sandsteinen Vorlag, klein Beschläg und Gräben versehen, auch werden 11 Dohlen veraccordirt, wozu hiezu die Maurermeister eingeladen werden; tüchtige Bürgschaft wird von jedem

Unternehmer verlangt. Der Revierförster ist angewiesen, den Accordslustigen den Weg vorzeigen zu lassen.

Den 20. Juni 1852.

K. Forstamt.

Thumlingen, Oberamts Freudenstadt. [Eigenschafts-Verkauf.] Dem Christian Schmid, Schmidt dahier, werden im Executionswege am

Freitag den 29. Juni d. J.

die vorhandenen Hausgeräthschaften, und Gütergrundstücke zum Verkauf sämtlich ausgesetzt, als:

Bücher, Leinwand, Kuchengeschirr, hölzernes Geschirr, allerhand gemeiner Hausrath, Scheuterholz, auch Vieh.

Eigenschaft.

Häuser und Gebäu.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, mit Scheuren, Stallung, und gut eingerichteter Schmidts-Werkstätte, mit der ganzen Holzgerechtigkeit und Allmand, samt der Hälfte an einem Keller unten am Haus.

Necker, Zelg Martins-Kirchlen.

Die Hälfte an 3 Brtl. 4 1/2 Rth. in Frohngärten.

Zelg Schorrenweg.

Die Hälfte an 1 Mrg. 5 Rth. im Scheuerlen.

Die Hälfte an 1 Mrg. 9 1/2 Rth. auf der Niedhalben.

— — an 2 Brtl. 12 Rth. im Ländele.

Den 4ten Theil an 1 Mrg. 3 Brtl. 9 Rth. im Schorrenweg.

Die Hälfte an 1 Mrg. 13 Rth. im Salzstetter Weg.

Necker, Zelg Rbth.

Die Hälfte an 3 Brtl. 13 1/2 Rth. auf alt Haken.

— — an 2 Brtl. auf den Hofäckern. Gärten.)

Die Hälfte an 1 Brtl. 17 1/2 Rth. und an 2 Brtl. 1/2 Rth. oben am Haus.

Wiesen.

Die Hälfte an 1 1/2 Brtl. 16 3/4 Rth. im Morgenthal.

1/8tel an 2 Mrg. 11 Rth. im Morgenthal.

1/4tel an 1 1/2 Brtl. 17 Rth. im Schneckenbchlen.

Die Hälfte an 1/2 Brtl. 2 1/2 Rth. auf dem Bohnacker.

Länder.

Ungefähr 3 Rth. Land in Spielwiesen.

1/4tel an 4 Mrg. 3 Brtl. im Fichtewaldle.

Die Kaufsliebhaber werden nun eingeladen, sich an dem gemeldten Tage Morgens 8 Uhr im Wirthshause zum Ochsen in Thumlingen einzufinden, und der Verhandlung beizuwohnen.

Den 15. Juni 1852.

Zur Beurkundung dieser Verhandlung,

Aus Auftrag,

Schultheiß Dieterle.

Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [Billard feil.] Ein noch in gutem Zustand befindliches Billard samt Bällen ic. verkauft um billigen Preis

den 22. Juni 1852.

Posthalter

Gschwindt.



Haiterbach. Da ich mich als praktischer Arzt und Geburtshelfer zu Haiterbach niedergelassen habe, so biete ich hiemit meine Dienste als solcher an, wobei ich Bedürftige unentgeltlich behandeln werde.

Den 25. Juni 1852.

Dr. Med. Pressel.

Unterjettingen, Oberamts Herrenberg. [LehrlingsGesuch.] Unterzeichneter sucht einen jungen Menschen von ordentlichen Eltern in die Lehre, mit oder ohne Lehrgeld, aufzunehmen, und sieht baldigen Anträgen entgegen. Das Nähere hierüber ist bei ihm selbst zu erfragen.

Den 24. Juni 1852.

Simon Niethammer,
Huf- und Wagenschmidt.

Erzgrub, Oberamts Freudenstadt. [Eigenschafts- und Gebäude-Verkauf.] Unterzeichneter als Beistand der Christiane Schittenhelm, Wittwe ist beauftragt, ihre besitzende Liegenschaft und Haus, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und ist hiezu

Freitag der 29. Juni d. J.
festgesetzt, wo sich die Kaufslustige

Morgens 8 Uhr

in dem Koch'schen Wirthshaus daselbst einfinden wollen. Die Verkaufsgegenstände können täglich eingesehen und das Nähere erfragt werden bei

Den 20. Juni 1852.

Michael Schittenhelm.

Bblingen. [Guswaaren-Anerkennen.] Ich mache hiemit die Anzeige, daß man nun auch außer den gewöhnlichen deutschen Defen, Menageplatten,

Küchengeschirr u., womit mein Lager wie bisher bestens assortirt ist, eine hübsche Auswahl von Quer-, Säulen-, Wind-, Kamin- und Oval-Defen und Kesseln jeder Größe, von in- und ausländischen Gießereien, zu den billigsten Preisen bei mir findet.

Den 12. Juni 1852.

Kaufmann und Salzfaktor,
Stahl.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.

In Nagold,
den 25. Juni 1852.

Dinkel 1	Schfl.	10fl.	—fr.	9fl.	45fr.	8fl.	50fr.
Verkauft wurden:						45	Scheffel.
Haber 1	—	6fl.	6fl.	—fr.	5fl.	48fr.	
Verkauft wurden:						10	Scheffel.
Gersten 1	—	17fl.	36fr.	17fl.	—fr.	16fl.	—fr.
Verkauft wurden:						4	Scheffel.
Roagen 1	—	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Verkauft wurden:						—	Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch				1	Pfund	7fr.
Hammelfleisch				1	—	6fr.
Schweinefleisch mit Speck				1	—	9fr.
— ohne				1	—	8fr.
Kalbsteisch				1	—	6fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod				8	Pfd.	36fr.
1 Kreuzerweck schwer				4	Loth.	

In Altenstaig,

den 20. Juni 1852.

Dinkel 1	Schfl.	9fl.	30fr.	9fl.	—fr.	8fl.	—fr.
Verkauft wurden:						51	Scheffel.
Haber 1	—	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Verkauft wurden:						20	Scheffel.
Kernen 1	Eri.	2fl.	48fr.	2fl.	42fr.	—fl.	—fr.
Verkauft wurden:						4	Scheffel.
Roagen 1	—	2fl.	20fr.	2fl.	12fr.	2fl.	10fr.
Verkauft wurden:						4	Scheffel.
Gersten 1	—	2fl.	18fr.	2fl.	12fr.	2fl.	—fr.
Verkauft wurden:						3	Scheffel.

Brod-Taxe.

Kernenbrod				8	Pfd.	38fr.
1 Kreuzerweck schwer				4	Loth.	

